



Weiterhin sonniges und ruhiges Bergwetter und verbreitet geringe Lawinengefahr!



Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



03.03.2021

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteiger Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



sehr wenige Gefahrenpunkte im Gelände, Absturzrisiko ist deutlich größer als die Lawinengefahr



Geringe Lawinengefahr

In der gesamten Steiermark herrscht am Mittwoch geringe Lawinengefahr und es gibt nur vereinzelte Gefahrenstellen:

In schattigen Einfahrten zu extrem steilen Rinnen und Hängen können aufgrund des Altschneeproblems vereinzelt Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Insbesondere Übergänge von wenig zu viel Schnee bzw. von lockerem, ungebundenen Schnee zu gebundenen Tribschneepaketen sind als Gefahrenstellen zu betrachten.

Sonnseitig sind im Tagesverlauf zunehmend kleinere, spontane Nassschneerutsche aus extrem steilem, felsdurchsetztem Gelände und vereinzelt auch kleinere Gleitschneelawinen zu erwarten. Abgesehen von der Lawinengefahr steht derzeit eher die Absturzgefahr wegen der oft harten, vereisten Oberflächen im Vordergrund!

Schneedeckenaufbau

Die nächtliche Ausstrahlung sorgt wieder für eine Verfestigung der feuchten Schneedecke und die Oberfläche wird vielerorts sehr hart. Aufgrund der sehr trockenen Luft firnt die Schneedecke im Laufe des Vormittags sonnseitig eher langsam auf, flachere Hangpassagen bleiben oft hart. In tieferen Lagen wird der Schnee hingegen auch durchnässt. Schattseitig hat der Schnee in den Hochlagen noch Kältereserven und vereinzelt schwachen Schichten aus kantigen Kristallen und Schwimmschnee das Schneedeckenfundament. Geringmächtige ältere Tribschneelinsen sind schattseitig vereinzelt nicht gut mit dem Untergrund verbunden.

Wetter

Weiterhin bestimmt hoher Luftdruck das Wettergeschehen in den Ostalpen. Der Mittwoch beginnt wieder mit sonnigem Wetter, die recht trockene Luftmasse sorgt zudem weiterhin für gute Fernsicht. Erst am Nachmittag ziehen aus Nordwest einige hohe, harmlose Wolkenfelder durch. Der Wind kommt meist schwach aus West bis Nordwest. Auf den obersteirischen Bergen liegen die Temperaturen zu Mittag in 2.000m bei +4 Grad, in 1.500m bei +8 Grad. Um jeweils etwa 2 Grad milder ist es in den südlichen Gebirgsgruppen von den Gurktaler Alpen bis zum Randgebirge.

Tendenz

Fortbestand des ruhigen Bergwetters, allerdings geringfügig kühler und mit mehr Wolken. Keine

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



03.03.2021

Änderung der Lawinengefahr!

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

